

2. Änderungsordnung zur Studien- und Prüfungsordnung für die Studiengänge Lernförderung, Logopädie, Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung sowie Umweltbildung mit dem Abschluss „Bachelor of Arts (B.A.)“ vom 25. Juli 2014

vom 5. Februar 2016

Aufgrund von § 8 Abs. 5 in Verbindung mit den §§ 19 Abs. 1, 30 Abs. 1 und 32 Abs. 3 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1), neugefasst durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. April 2014 (GBl. S. 99), hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Weingarten am 24.07.2015 die nachfolgende Änderungsordnung beschlossen. Der Rektor der Pädagogischen Hochschule Weingarten hat gemäß § 32 Abs. 3 LHG am 05.02.2016 seine Zustimmung erteilt.

Artikel 1 Änderung der Studien- und Prüfungsordnung

1. § 6

Abs. 3 Satz 2 und 3 werden gestrichen.

2. § 6a Schutzbestimmungen wird eingefügt

(1) Die Schutzfristen des Mutterschutzgesetzes können im Prüfungsverfahren in Anspruch genommen werden. Sie dürfen jedoch nicht zu einem Ausschluss vom Prüfungsverfahren führen, es sei denn, dass dies in entsprechender Anwendung anderer Schutzvorschriften zwingend geboten ist.

(2) Die Fristen der Elternzeit sind nach Maßgabe des jeweils geltenden Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes (BEEG) auf Antrag im Prüfungsverfahren zu berücksichtigen. Die oder der Studierende muss bis spätestens vier Wochen vor dem Zeitpunkt, von dem ab sie bzw. er die Elternzeit antreten will, dem Prüfungsamt unter Beifügung der erforderlichen Nachweise schriftlich mitteilen,

für welchen Zeitraum oder für welche Zeiträume sie bzw. er Elternzeit in Anspruch nehmen will. Das Prüfungsamt hat zu prüfen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, die bei einer Arbeitnehmerin oder einem Arbeitnehmer einen Anspruch auf Elterngeld nach BEEG auslösen würden, und teilt der bzw. dem Studierenden das Ergebnis sowie ggf. die neu festgesetzten Prüfungsfristen unverzüglich mit. Die Bearbeitungsfrist der Bachelorarbeit kann nicht durch Elternzeit unterbrochen werden. Die gestellte Arbeit gilt als nicht vergeben. Nach Ablauf der Elternzeit erhält die bzw. der Studierende ein neues Thema.

(3) Studierende, die aufgrund der in Abs. 1 und 2 genannten Schutzfristen beurlaubt sind, sind berechtigt, an Lehrveranstaltungen teilzunehmen, Studien- und Modulprüfungsleistungen zu erbringen und Hochschuleinrichtungen zu nutzen. Die Beurlaubung ist dem Prüfungsamt mitzuteilen.

(4) Studierende, die mit einem Kind unter vierzehn Jahren, für das ihnen die Personensorge zusteht, im selben Haushalt leben und es überwiegend allein versorgen, sind berechtigt, einzelne Studien- oder Prüfungsleistungen und die Bachelorarbeit nach Ablauf der in dieser Studien- und Prüfungsordnung hierfür vorgesehenen Frist abzulegen.

(5) Studierende, die mit einer oder einem pflegebedürftigen Angehörigen im Sinne von § 7 Abs. 3 Pflegezeitgesetz im selben Haushalt leben und diese nachweislich überwiegend allein versorgen, sind berechtigt, einzelne Studien- oder Prüfungsleistungen und die Bachelorarbeit nach Ablauf der in dieser Studien- und Prüfungsordnung hierfür vorgesehenen Frist abzulegen.

(6) Studierende, die ohne studierunfähig zu sein, wegen länger andauernder Krankheit oder wegen länger andauernder oder ständiger körperlicher Behinderung nicht in der Lage sind, die Lehrveranstaltungen regelmäßig zu besuchen oder die erwarteten Studien- bzw. Prüfungsleistungen zu erbringen oder diese ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen, sind berechtigt, einzelne Studien- oder Prüfungsleistungen und die Bachelorarbeit nach Ablauf der in dieser Studien- und Prüfungsordnung hierfür vorgesehenen Frist

abzulegen oder gleichwertige Studien- bzw. Prüfungsleistungen in einer anderen Form zu erbringen.

Die bzw. der Studierende hat zur Wahrnehmung ihrer bzw. seiner Rechte einen Antrag beim Prüfungsamt einzureichen. Hierbei ist anzugeben, für welchen Zeitraum eine Verlängerung der Fristen beantragt wird. Dem Antrag sind entsprechende Nachweise, insbesondere ärztliche Atteste, beizulegen. In Zweifelsfällen kann die Hochschule ein Attest einer von ihr benannten Ärztin bzw. eines von ihr benannten Arztes verlangen.

Das Prüfungsamt hat zu prüfen, ob die vorstehend genannten Voraussetzungen vorliegen, und teilt das Ergebnis sowie gegebenenfalls die neu festgesetzten Prüfungsfristen der bzw. dem Studierenden unverzüglich mit.

(7) Die Berechtigung erlischt mit dem Ablauf des Semesters, in dem die nach Abs. 4 Satz 1 bzw. Abs. 5 Satz 1 bzw. Abs. 6 Satz 1 genannten Voraussetzungen entfallen. Die bzw. der Studierende hat jeweils die entsprechenden Nachweise zu führen; sie bzw. er ist verpflichtet, Änderungen in den Voraussetzungen jeweils unverzüglich mitzuteilen.

(8) Fristen für Wiederholungsprüfungen können jeweils nur um zwei Semester gemäß den Abs. 4, 5 und 6 verlängert werden.

(9) Schutzfristen und Fristverlängerungen werden auf Antrag der Betroffenen gewährt. Über den Antrag entscheidet die Leiterin bzw. der Leiter des Prüfungsamtes.

3. § 9

Absatz 1 wird wie folgt geändert:

(1) Für die Durchführung der Prüfungen wird für jeden Studiengang ein Prüfungsausschuss gebildet. Der Prüfungsausschuss setzt sich aus **der Leiterin bzw. dem Leiter und der Geschäftsführerin bzw. dem Geschäftsführer des Prüfungsamtes** sowie der Studiengangleiterin bzw. dem Studiengangleiter zusammen. Die jeweils gewählten Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter sind vertretungsberechtigt.

Absatz 6 wird wie folgt geändert:

(6) Dem Prüfungsausschuss obliegt die Organisation und Durchführung der Prüfungen.

4. § 15

Absatz 5 wird wie folgt geändert:

(5) Die Bachelorarbeit wird **in der Regel** als Einzelarbeit angefertigt.

5. § 16

Absatz 1 wird wie folgt geändert:

(1) Die Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen werden von den jeweiligen Prüfern / Prüferinnen festgesetzt. Für die Bewertung der Prüfungsleistung sind folgende Noten zu verwenden und in dieser Form zur Berechnung der Gesamtnote heranzuziehen:

Abstufung der Noten	Notenstufe
1,0 / 1,3	sehr gut
1,7 / 2,0 / 2,3	gut
2,7 / 3,0 / 3,3	befriedigend
3,7 / 4,0	ausreichend
Über 4,0	nicht ausreichend

Absatz 3 wird wie folgt geändert:

(3) Nach Bildung des arithmetischen Mittels werden zwei Dezimalstellen hinter dem Komma berücksichtigt. Alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

Absatz 7 wird wie folgt geändert:

(7) Für gemäß Absatz 1 erteilte oder gemäß Absatz 2 bis 4 gebildete Noten sind die folgenden Notenstufen im Zeugnis zu verwenden:

Note / Durchschnittsnote	Notenstufe
1,00 – 1,50	sehr gut
1,51 – 2,50	gut
2,51 – 3,50	befriedigend
3,51 – 4,00	ausreichend
Über 4,00	nicht ausreichend

Absatz 8 neu

Für die nach Absatz 6 gebildete Gesamtnote sind die folgenden Notenstufen im Zeugnis zu verwenden:

Durchschnittsnote	Notenstufe
1,00 – 1,50	mit Auszeichnung bestanden
1,51 – 2,50	gut bestanden
2,51 – 3,50	befriedigend bestanden
3,51 – 4,00	bestanden

Absatz 8 (alt) wird Absatz 9 (neu) und wie folgt geändert:

(9) Frühestens nach Vorliegen von 30 Abschlussprüfungen derselben Prüfungsordnung wird zusätzlich eine relative Note vergeben:

Referenzgruppe	ECTS-Grade	ECTS-Bezeichnung
Die besten 10%	A	excellent

Die nächsten 25%	B	very good
Die nächsten 30%	C	good
Die nächsten 25%	D	satisfactory
Die nächsten 10%	E	sufficient

6. § 17

Absatz 2 wird wie folgt geändert:

Die Wiederholungsprüfung soll zum **nächstmöglichen Termin** abgelegt werden. Wird die Frist für die Durchführung der Wiederholungsprüfung versäumt, so erlischt der Prüfungsanspruch, es sei denn, die zu prüfende Person hat das Versäumnis nicht zu vertreten.

7. § 26

Absatz 7 wird wie folgt geändert: siehe Anhang 1

8. § 27

Absatz 6 wird wie folgt geändert: siehe Anhang 2

9. § 28

Absatz 6 wird wie folgt geändert: siehe Anhang 3

10. § 29

Absatz 6 wird wie folgt geändert: siehe Anhang 4

Artikel 2 Übergangsregelung

Diese Änderungsordnung gilt für alle Studierenden der Studiengänge ab dem SS 2016.

Artikel 3 Inkrafttreten

Diese Änderungsordnung tritt am ersten Tag des auf ihre Bekanntmachung folgenden Monats in Kraft.

Weingarten, 05.02.2016

Prof. Dr. Werner Knapp
Rektor

Anhang 1: BA Lernförderung

Nr.	Modul	Veranstaltung	Fachsemester	Workload in Stunden		SWS	CP	SL	PL
				Präsenzzeit	Selbststudium				
1	LF D 1	Einführung in das sprachliche Lernen	1	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (120 min)
		Grundlagen des Schriftspracherwerbs	2	30	60	2	3		
		Grundlagen des Spracherwerbs	1	30	60	2	3		
		Lesen und Textverstehen	2	30	60	2	3		
2	LF M 1	Denken in Zahlen und Strukturen	1	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Kolloquium mit schriftlicher Vorbereitung (Lerntagebuch) (20 min)
		Erfahrungen in Denken in Zahlen und Strukturen	1	30	60	2	3		
		Kinder entdecken und entwickeln die Welt der Zahlen	2	30	60	2	3		
		Kinder strukturieren die Welt	2	30	60	2	3		
3	LF E 1	Introduction to Linguistics	1	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (90 min)
		Language Awareness	1	30	60	2	3		
		Introduction to Literary and Cultural Studies	2	30	60	2	3		
		TEFL (Teaching English as a foreign language)	2	30	60	2	3		
4	BWG PP	Einführung in die Erziehungswissenschaft	1	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren Studienleistung in den Vertiefungsveranstaltungen nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (90 min)
		Vertiefung eines erziehungswissenschaftlichen Aspekts	2	30	60	2	3		
		Einführung Psychologie für Pädagogen	1	30	60	2	3		
		Forschungs- und Erhebungsmethoden der Psychologie	2	30	60	2	3		
5	BWG WA	Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren	1	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (90 min)
		Forschungsmethoden	1	30	60	2	3		
6	BWG KF	Bildung und Kulturreflexion I	2	30	60	2	3	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen. Studienleistung nach Maßgabe des/der Lehrenden	keine
		Bildung und Kulturreflexion II	2	30	60	2	3		
7	BWG	Grundlagen der	3	30	60	2	3	aktive Teilnahme	Klausur (60)

	MU	Wirtschaftswissenschaft						an den Veranstaltungen	min)	
		Gründungs- und Innovationsmanagement	4	30	60	2	3			Seminarleistung: Bearbeitung diverser Arbeitsaufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden, praktische Umsetzung einzelner Seminarinhalte
		Organisation und Führung	4	30	60	2	3			
		Kooperation, Netzwerkbildung und Personalentwicklung	3	30	60	2	3			
8	LF D 2	Kinderliteratur im Medienverbund	3	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren Studienleistung: Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Kolloquium mit schriftlicher Prüfungsvorbereitung (Portfolio) (20 min.)	
		Deutsch als Zweitsprache	3	30	60	2	3			
		Schreiben lernen und reflektieren	4	30	60	2	3			
		Über Sprache und Sprachgebrauch nachdenken	4	30	60	2	3			
9	LF M 2	Kinder strukturieren die Welt der Zahlen	3	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Studienleistung: Diagnostisches Gespräch; Erledigung einer Aufgabe im Seminar „Herausforderung beim Mathematiklernen“ nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (60 min)	
		Kinder erkunden die Welt mit Hilfe von Mathematik	3	30	60	2	3			
		Grundlagen der Diagnose und Förderung	4	30	60	2	3			
		Spezielle Probleme beim Mathematiklernen: Lernprozesse beobachten und Probleme erfassen	4	30	60	2	3			
10	LF E 2	Second Language Acquisition	3	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Portfolio in Verbindung mit einer mündlichen Prüfung (10 min)	
		TEFL Secondary Focus / TEFL Primary Focus	3/4	30	60	2	3			
		Interactive Competences	3/4	30	60	2	3			
		Developing and Assessing Language Competence	4	30	60	2	3			
11	BWG PSY	Einführung in die Testtheorie	3	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Hausarbeit (ca. 15 S.) in einem der Seminare mit Anbindung an die anderen drei Seminare aus BWG PSY und BWG EW	
		Diagnostik und Testen in spezifischen Anwendungsfeldern	4	30	60	2	3			
	BWG EW	Grundlagen der Beratung	3/4	30	60	2	3			
		Grundlagen pädagogischer Diagnostik	3/4	30	60	2	3			

12	Praxissemester	Praktikum	5	Workload insg. 900 h Aufteilung in Selbstlern- und Präsenzzeit je nach Praktikum (aber: mind. 300 h Präsenzzeit)		0	30	Active Mitarbeit in der Einrichtung. Die Auswahl der Einrichtung wird mit einem/einer Modulverantwortlichen abgestimmt	Dokumentation eines für die Einrichtung typischen Falles (Anamnese, Testunterlagen, Förderplan, Förderprotokolle; 10 Seiten plus Anhang)
13	LF D 3	Rechtschreiben: quantitative/qualitative Diagnostik und Förderung	6/7	30	90	2	4	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Hausarbeit (20 Seiten)
		Spracherwerbsstörungen und Schriftspracherwerb - Beobachtung und Förderung	6/7	30	90	2	4		
		Lesen und Leseverstehen: quantitative/qualitative Diagnostik und Förderung	6/7	30	90	2	4		
14	LF M 3	Förderkonzepte	6	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Förderberichte (30 Seiten)
		Fallanalysen und Erstellung von Förderplänen	6	30	60	2	3		
		Förderung eines Kindes im Rahmen der Beratungsstelle + Supervisionsseminar	7	60	120	4	6		
15	LF E 3	TEFL in the Heterogeneous Classroom	6	30	90	2	4	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Hausarbeit (ca. 7-10 Seiten) auf Englisch
		Analyzing Learner Language	6	30	90	2	4		
		Task-Based-Language-Learning: Designing Tasks for Learning and Testing TEFL	7	30	90	2	4		
16	LF V-EW	Lern- und Bildungsbegleitung	6	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Hausarbeit/Fallarbeit (ca. 15 Seiten)
		Fördern in Kooperation	6	30	60	2	3		
17	LF V-Psy	Beratung und Intervention	6	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Hausarbeit (ca. 15 Seiten) o. Klausur (60 min) o. Portfolio o. Projekt mit Ausarbeitung
		Stressbewältigung und Lebenskompetenz	6	30	60	2	3		

18	Bachelorarbeit		7	0	360		12	Bachelorarbeit im geforderten Maße und fristgerecht eingereicht. Regelmäßige Rücksprache mit dem/der Betreuer/in	Bachelorthesis
Gesamtsumme				6300		108	210		

(8) Die Gesamtnote wird nach folgender Gewichtung berechnet:

Modul	Prüfungsleistung	CP	Gewichtungsfaktor
LF D 1	Klausur (120 min)	12	12
LF M 1	Kolloquium mit schriftlicher Vorbereitung (Lerntagebuch) (20 min)	12	12
LF E 1	Klausur (90 min)	12	12
BWG PP	Klausur (90 min)	12	12
BWG WA	Klausur (90 min)	6	6
BWG KF	keine	6	0
BWG MU	Klausur (60 min)	12	12
LF D 2	Kolloquium mit schriftlicher Prüfungsvorbereitung (Portfolio) (20 min.)	12	12
LF M 2	Klausur (60 min)	12	12
LF E 2	Portfolio in Verbindung mit einer mündlichen Prüfung (10 min)	12	12
BWG EW BWG PSY	Hausarbeit (ca. 15 S.) in einem der Seminare mit Anbindung an die anderen drei Seminare aus BWG PSY und BWG EW	12	12
Praxissemester	Dokumentation eines für die Einrichtung typischen Falles (Anamnese, Testunterlagen, Förderplan, Förderprotokolle; 10 Seiten plus Anhang)	30	30
LF D 3	Hausarbeit (20 Seiten)	12	12
LF M 3	Förderberichte (30 Seiten)	12	12
LF E 3	Hausarbeit (ca. 7-10 Seiten) auf Englisch	12	12
LF V-EW	Hausarbeit/Fallarbeit (ca. 15 Seiten)	6	6
LF V-Psy	Hausarbeit (ca. 15 Seiten) o. Klausur (60 min) o. Portfolio o. Projekt mit Ausarbeitung	6	6
Bachelorarbeit	Bachelorthesis	12	12
Gesamtsumme		210	204

Anhang 2: BA Logopädie

Nr.	Modul	Veranstaltung	Fachsemester	Workload in Stunden		SWS	CP	SL	PL
				Präsenzzeit	Selbststudium				
1	BWG PP	Einführung Psychologie für Pädagogen	1.1/1.3	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (90 min)
		Einführung Erziehungswissenschaft	2	30	60	2	3		
		Vertiefung eines psychologischen Aspekts I: Forschungsmethoden der Psychologie	1.3	30	60	2	3		
		Vertiefung eines psychologischen Aspekts II: Statistische Verfahren	1.4	30	60	2	3		
2	BWG WA	Recherche und Datenbanken	1.2	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (90 Minuten)
		Englische Kommunikation und Fachenglisch	2	30	60	2	3		
		Wissenschaftliches Schreiben	1.3	30	60	2	3		
		Präsentieren	2	30	60	2	3		
3	LO L2	Einführung in den Zweitspracherwerb	1.1/1.3	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Hausarbeit (25 Seiten)
		Diagnose und Förderung in der Zweitsprache	1.2/1.4	30	60	2	3		
		Sprachförderung/Sprachtherapie in der Zweitsprache	2	30	60	2	3		
		Sprachförderung im frühen Kindesalter	2	30	60	2	3		
4	LO SPR	Therapeutische Gesprächsführung	1.1	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Mündliche Prüfung (30 Minuten) mit schriftlicher Prüfungsvorbereitung (Portfolio)
		Teamführung und Konfliktmanagement	1.3	30	60	2	3		
		Sprach- und Stimmförderung durch ästhetische Kommunikation	1.4	30	60	2	3		
		Intervision zur Stimmdiagnostik, -coaching und -therapie	2	30	60	2	3		
5	BWG DIAG	Einführung in die Testtheorie	2	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben	Projekt mit Ausarbeitung oder Portfolio
		Diagnoseverfahren (qualitativ und quantitativ)	2	30	60	2	3		

		Diagnostik und Testen in spezifischen Anwendungsfeldern	3	30	60	2	3	ter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	
		Erstellen von Gutachten	3	30	60	2	3		
6	BWG MU	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	3	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (60 min)
		Gründungs- und Innovationsmanagement	3	30	60	2	3		
		Organisation und Führung	3	30	60	2	3		
		Management im Gesundheitswesen	2	30	60	2	3		
7	LO FO	Forschungswerkstatt	3	30	150	2	6	aktive Teilnahme an den Seminaren Präsentation eines Forschungsprojekts im Rahmen des Seminars	Hausarbeit (25 Seiten)
8	LO SSES	Grammatik: Erwerb und Störungen	4	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Hausarbeit (30 Seiten)
		Semantik und Lexikon: Erwerb und Störungen	4	30	60	2	3		
		Sprach- und Sprechstörungen	3	30	60	2	3		
		Sprachförderung bei kognitiven Beeinträchtigungen	3	30	60	2	3		
9	LO MED	Stimme und Stimmanalyse	3	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (120 min)
		ICF	3	30	60	2	3		
		Dysphagie	4	30	60	2	3		
		Aphasie und kognitive Dysphasie	4	30	60	2	3		
10	LO LRS	Theoretische Modelle und Ursachenkonzepte von LRS	3	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (120 min) o. Hausarbeit (20 Seiten)
		Diagnostik, Intervention und Therapie von Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten bzw. -Störungen	4	30	60	2	3		
11	LO BA	Bachelorthesis	4	0	360	0	12		BA-Thesis (40 Seiten)
Gesamtsumme				1050	2550	70	120		
				3600					

(7) Die Gesamtnote wird nach folgender Gewichtung berechnet:

Modul	Prüfungsleistung	CP	Gewichtungsfaktor
BWG PP	Klausur (90 min)	12	12
BWG WA	Klausur (60 Minuten)	12	12
LO L2	Hausarbeit (25 Seiten)	12	12
LO SPR	Mündliche Prüfung (30 Minuten) mit schriftlicher Prüfungsvorbereitung (Portfolio)	12	12
BWG DIAG	Projekt mit Ausarbeitung oder Portfolio	12	12
LO FO	Hausarbeit (25 Seiten)	6	6
LO Modul 4 SSES	Hausarbeit (30 Seiten)	12	12
BWG MU	Klausur (60 min)	12	12
LO MED	Klausur 120 min	12	12
LO LRS	Klausur (120 min) o. Hausarbeit (20 Seiten)	6	6
LO BA	BA-Thesis	12	12
Gesamtsumme		120	120

Anhang 3: BA Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung

Nr	Modul	Veranstaltung	Fachsemester	Workload in Stunden		SWS	CP	SL	PL
				Präsenzzeit	Selbststudium				
1	MIB DaF/DaZ 1	Einführung in das Sprachliche Lernen	1/2	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur 120 Minuten
		Einführung in das literarische Lernen	1/2	30	60	2	3		
		Spracherwerbstheorien	1/2	30	60	2	3		
		Über Sprache und Sprachgebrauch nachdenken	1/2	30	60	2	3		
2	DaF/DaZ 2	Didaktik / Methodik DaF/DaZ I	3	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Mündliche Prüfung (ca. 20 min) aus zwei wählbaren Lehrveranstaltungen
		Zweit- und Fremdspracherwerb	4	30	60	2	3		
		Phonetik / Phonologie / Orthographie	3	30	60	2	3		
		Über Sprache und Sprachgebrauch nachdenken II	4	30	60	2	3		
3	DaF/DaZ 3	Grundlagen der Diagnose	5	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden Erledigung spezifischer praxisbezogener Elemente nach Ausrichtung der Seminarveranstaltungen	Hausarbeit (15-20 Seiten)
		Didaktik und Methodik des Zweitspracherwerbs II	6	30	60	2	3		
		Über Sprache und Sprachgebrauch didaktisch nachdenken III	5	30	60	2	3		
		Sprachförderung	6	30	60	2	3		
4	MIB Mehrsprachigkeit 1	Introduction to Second Language Acquisition	1	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden Erledigung spezifischer praxisbezogener Elemente nach Ausrichtung der Seminarveranstaltungen	Klausur über „Introduction to the Teaching of English“ und „Language Awareness“ (45 min)
		Cultural Studies	2	30	60	2	3		
		Introduction to the teaching of english	1/2	30	60	2	3		
		Language Awareness	1/2	30	60	2	3		
5	MIB Mehrsprachigkeit 2	Academic Writing and Research	3/4	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren Erledigung von Aufgaben während des Semesters nach Maßgabe	Klausur (60 min)
		Wahlpflichtsprache 1	3/4	30	60	2	3		
		Teil 2 der gewähl-	3/4	30	630	2	3		

		ten Wahlpflichtsprache						des/der Lehrenden;	
		Teil 3 der gewählten Wahlpflichtsprache: Sprachtypologische und kontrastive Reflexion der Wahlpflichtsprache	4	30	60	2	3	Erledigung spezifischer praxisbezogener Elemente nach Ausrichtung der Seminarveranstaltungen	
6	MIB Mehrsprachigkeit 3	Mehrsprachigkeitsdidaktik	5/6	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren Erledigung von Aufgaben während des Semesters nach Maßgabe des/der Lehrenden;	Portfolioprüfung (10 Minuten)
		Mehrsprachigkeitsdidaktik: bilinguales Lernen und Lehren	5/6	30	60	2	3		
		Vertiefung Fremdsprachendidaktik	5/6	30	60	2	3	Erledigung spezifischer praxisbezogener Elemente nach Ausrichtung der Seminarveranstaltungen	
		Interactive Competence (written or/and oral)	5/6	30	60	2	3		
7	MIB IG 1 ¹	Grundlagen Interkultureller Pädagogik	2	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Hausarbeit (mind. 15 Seiten)
		Bildung international	1	30	60	2	3		
8	MIB IG 2 ¹	Interreligiöses Lernen	3/4	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (90 min) oder mündliche Prüfung (ca. 20 min) zu den Inhalten der Lehrveranstaltungen oder Hausarbeit (10-15 S.). Die jeweilige Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
		Anthropologische Grundlagen der Bildung	3/4	30	60	2	3		
9	MIB IG 3 ¹	Politische Sozialisation und Partizipation	5/6	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Hausarbeit (mind. 15 Seiten)
		Internationale Beziehungen	5/6	30	60	2	3		
10	MIB IG 4 ¹	Geschichtskultur	1/2	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Hausarbeit (mind. 15 Seiten)
		Migration und Fremdverstehen	1/2	30	60	2	3		
11	MIB	Regionale Geographie Deutsch-	3/4	30	60	2	3	aktive Teilnahme	Mündliche Prüfung (15

¹ Module MIB IG 1-6 mit 3 geprüften und 3 ungeprüften Modulen (nur Studienleistung) nach Wahl der Studierenden

	IG 5 ¹	lands						an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	min)
		Stadtentwick- lungsprozesse: regional und global	3/4	30	60	2	3		
12	MIB IG 6 ¹	Praktikum im In- oder Ausland	5/6	0	180	0	6	aktive Teilnahme am Praktikum Vorlage der Prak- tikumsbestätigung Praktikumsbericht	Prakti- kumsmappe (bestehend aus erfolg- reicher Praktikums- bestätigung, -bericht und sonstigen vereinbarten Anforderun- gen)
13	BWG PP	Einführung in die Erziehungswis- senschaft	1	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (90 min)
		Vertiefung eines erziehungswis- senschaftlichen Aspekts	2	30	60	2	3		
		Einführung Psy- chologie für Pädä- gogen	1	30	60	2	3		
		Forschungs- und Erhebungsmetho- den der Psycholo- gie	2	30	60	2	3		
14	BWG WA	Wissenschaftli- ches Schreiben und Präsentieren	1	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (90 min)
		Forschungsmetho- den	1	30	60	2	3		
15	BWG KF	Bildung und Kul- turreflexion I	2	30	60	2	3	Aktive und regel- mäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen. Studienleistung nach Maßgabe des/der Lehrenden	keine
		Bildung und Kul- turreflexion II	2	30	60	2	3		
16	BWG GL-H	Globales Lernen / BNE	3	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (60 min) o. Hausarbeit nach Ab- sprache der Dozenten entweder in BWG GL-PL oder BWG T
		Pluralität und Heterogenität	3	30	60	2	3		
17	BWG T	Einführung in die Testtheorie	3	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (60 min) o. Hausarbeit nach Ab- sprache der Dozenten entweder in BWG GL-PL oder BWG T
		Diagnostik und Testen in spezifi- schen Anwen- dungsfeldern	4	30	60	2	3		
18	BWG	Grundlagen der Wirtschaftswis-	3	30	60	2	3	aktive Teilnahme	Klausur (60

	MU	senschaft						an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	min)
		Gründungs- und Innovationsma- nagement	4	30	60	2	3		
		Organisation und Führung	4	30	60	2	3		
		Kooperation, Netzwerkbildung und Personalent- wicklung	3/4	30	60	2	3		
19	MIB Vertie- fung Psy- cholo- gie	Sprachpsycholo- gie	5	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Hausarbeit oder Klau- sur (60 Minuten) oder Portfo- lio oder Projekt mit Ausarbei- tung
		Soziales Lernen	5	30	60	2	3		
20	MIB Vertie- fung Erzie- hungs wissen- schaf- ten	Einführung in die Medienpädagogik	5	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Hausarbeit (ca. 7-10 Seiten) oder Präsentation (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbei- tung (ca. 5 Seiten).
		Werkzeuge und Szenarien medi- engestützten Lernens	5	30	60	2	3		
21	Ba- chelo- rarbeit		6	0	360	0	12		Bachelor- thesis
Gesamtsumme				5400		108	180		

(7) Die Gesamtnote wird nach folgender Gewichtung berechnet:

Modul	Prüfungsleistung	CP	Gewichtungsfaktor
MIB DaF/ DaZ 1	Klausur 120 Minuten	12	12
DaF/ DaZ 2	Mündliche Prüfung (20 min) aus zwei wählbaren Lehrver- anstaltungen	12	12
DaF/ DaZ 3	Hausarbeit (15-20 Seiten)	12	12
MIB Mehrsprachigkeit 1	Klausur über „Introduction to the Teaching of Englisch“ (45 Min)	12	12
MIB Mehrsprachigkeit 2	Klausur (60 min)	12	12
MIB Mehrsprachigkeit 3	Portfolioprüfung (10 Minuten)	12	12
MIB IG 1	Hausarbeit (mind. 15 Seiten)	6	18 ²
MIB IG 2	Klausur (90 min) oder münd- liche Prüfung (ca. 20 min) zu den Inhalten der Lehr- veranstaltungen oder Haus- arbeit (10-15 S.).	6	
MIB IG 3	Hausarbeit (mind. 15 Seiten)	6	
MIB IG 4	Hausarbeit (mind. 15 Seiten)	6	
MIB IG 5	Mündliche Prüfung (15 min)	6	
MIB IG 6	Praktikumsmappe (beste- hend aus erfolgreicher Prak- tikumsbestätigung, -bericht	6	

	und sonstigen vereinbarten Anforderungen)		
BWG PP	Klausur (90 min)	12	12
BWG WA	Klausur (90 min)	6	6
BWG KF	keine	6	6
BWG GL-H/BWG T	Klausur (60 min) oder Hausarbeit nach Absprache der Dozenten entweder in BWG GL-PL oder BWG T	12	12
BWG MU	Klausur (60 min)	12	12
MIB Vertiefung Psychologie	Hausarbeit oder Klausur (60 Minuten) oder Portfolio oder Projekt mit Ausarbeitung	6	6
MIB Vertiefung Erziehungswissenschaften	Hausarbeit (ca. 7-10 Seiten) oder Präsentation (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 Seiten)	6	6
Bachelorarbeit	Bachelorthesis	12	12
Gesamtsumme		180	162

Anhang 4: BA Umweltbildung

Nr.	Modul	Veranstaltung	Fachsemester	Workload in Stunden		SWS	CP	SL	PL
				Präsenzzeit	Selbststudium				
1	UB Bio 1	Allgemeine Biologie I Schwerpunkt Zoologie	1	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (90 min)
		Grundlagen der Zoologie	1	30	60	2	3		
		Allgemeine Biologie II	2	30	60	2	3		
		Grundlagen der Botanik	2	30	60	2	3		
2	UB Geo 1	Einführung in die physischen Geographie	1	30	90	2	4	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (120 min)
		Einführung in die Humangeographie	2	30	90	2	4		
		Geographische Fachmethoden – Teil 1: Darstellungsmittel	1/2	30	60	2	3		
		Geographie des Nahraums	1/2	20	10	PjS ³	1		
3	UB Technik 1	Grundsachverhalte der Technik	1/2	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	[Klausur (60 min)] ⁴
		Aspekte der Technikdidaktik	1/2	30	60	2	3		
4	UB Physik 1	Wetterkunde / Thermodynamik	1	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	[Portfolio] ⁵
		Basiskonzept Energie	2	30	60	2	3		
5	BWG	Einführung in die	1	30	60	2	3	aktive Teil-	Klausur (90

³ Die Präsenzzeit wird extern erbracht, daher werden keine SWS angegeben.

⁴ Modulprüfungen in [] können von den Studierenden gewählt werden. Es 1 von 2 Prüfungen in den UB Technik – Modulen 1 und 2 abzulegen.

⁵ Modulprüfungen in [] können von den Studierenden gewählt werden. Es 1 von 2 Prüfungen in den UB Physik – Modulen 1 und 2 abzulegen.

	PP	Erziehungswissenschaft						nahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	min)
		Vertiefung eines erziehungswissenschaftlichen Aspekts	2	30	60	2	3		
		Einführung in die Psychologie für Pädagogen	1	30	60	2	3		
		Vertiefung eines Psychologischen Aspekts	2	30	60	2	3		
6	BWG WA	Wissenschaftliches Arbeiten: Schreiben und Präsentieren	3	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (90 min)
		Forschungsmethoden	3	30	60	2	3		
7	UB Bio 2	Grundlagen der Ökologie	3/4	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Prüfungskolloquium (30 min)
		Biologie an außerschulischen Lernorten	4	30	60	2	3		
		Systematik und Formenkunde I	4	30	60	2	3		
		Systematik und Formenkunde II	3	30	60	2	3		
8	UB Geo 2	Geographische Fachmethoden – Teil 2: Anwendung geogr. Arbeitsmethoden im Gelände	3/4	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Mündliche Prüfung (20 min)
		Regionale Geographie Baden-Württembergs	3/4	30	60	2	3		
		Mensch-Umwelt-Systeme	3	30	60	2	3		
		Exkursionsdidaktik	4	30	60	2	3		
9	UB Technik 2	Umwelt und Technik	3/4	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	[Fachpraktische Studienarbeit inkl. schriftlicher Ausarbeitung und öffentlicher Präsentation]
		Fertigungstechniken (Holz, Metall, Kunststoff)	3/4	30	60	2	3		

10	UB Wirtschaft 1	Haushalte im Wirtschaftsge- schehen	1	30	60	2	3	aktive Teil- nahme an den Semi- naren ggf. Erledi- gung semi- narrelevan- ter Aufga- ben nach Maßgabe des/der Lehrenden	[Klausur (60 min)] ⁶
		Der Staat im Wirtschaftsge- schehen	2	30	60	2	3		
11	BWG GL-H	Globales Ler- nen/BNE	3	30	90	2	3	aktive Teil- nahme an den Semi- naren ggf. Erledi- gung semi- narrelevan- ter Aufga- ben nach Maßgabe des/der Lehrenden	keine
		Pluralität und Heterogenität	4	30	90	2	3		
12	BWG MU	Grundlagen der Wirtschaftswis- senschaften	3	30	60	2	3	aktive Teil- nahme an den Semi- naren ggf. Erledi- gung semi- narrelevan- ter Aufga- ben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Klausur (60 min)
		Gründungs- und Innovationsma- nagement	4	30	60	2	3		
		Organisation und Prüfung	4	30	60	2	3		
		Kooperation, Netzwerkbildung und Personalent- wicklung	3	30	60	2	3		
13	UB Bio- Geo 1	Ökologie von Gewässern, Moor & Wald	5	30	60	2	3	aktive Teil- nahme an den Semi- naren ggf. Erledi- gung semi- narrelevan- ter Aufga- ben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Portfolio
		Projekt	5	10	80	2	3		
		Geomorphologie	5	30	60	2	3		
		Biodiversität und Evolution	5	30	60	2	3		
14	UB Physik 2	Phänomen- Orientierung	3	30	60	2	3	aktive Teil- nahme an den Semi- naren ggf. Erledi- gung semi- narrelevan- ter Aufga- ben nach Maßgabe des/der Lehrenden	[Portfolio]
		Interdisziplinarität	4	30	60	2	3		
15	UB Um- welt(bi- ldung) und Gesell	Ökologische Ethik	1	30	60	2	3	aktive Teil- nahme an den Semi- naren ggf. Erledi- gung semi-	Mündliche Prüfung (15 Minuten)

⁶ Modulprüfungen in [] können von den Studierenden gewählt werden. Es 1 von 2 Prüfungen in den UB Wirtschaft – Modulen 1 und 2 abzulegen.

	sell-schaft 1	Methoden der Umweltbildung	2	30	60	2	3	narrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	
16	UB Umwelt(bildung) und Gesellschaft 2	Umweltrecht/Umweltpolitik	5	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren	keine
		Fallstudien	5	30	60	2	3	ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	
17	UB Praxis		6	600	300	PjS	30	aktive Teilnahme in einer Einrichtung der Umweltbildung ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des Lehrenden	Schriftliches Testat (der Praktikums-einrichtung) & Kolloquium (15 Min)
18	UB Bio-Geo 2	Ökologie von Städten & Kulturlandschaften	7	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	Portfolio
		Stadtgeographie	7	30	60	2	3		
		Klimageographie	7	30	60	2	3		
		Projekt	7	10	80	2	3		
19	BU Wirtschaft 2	Ökonomie und Nachhaltige Entwicklung	5	30	60	2	3	aktive Teilnahme an den Seminaren ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	[Klausur (60 min)]
		Unternehmensplanspiel	5	30	60	2	3		
20	UB Wahl KF	Die Bildung des Menschen	5/7	30	60	2	3	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtauf-	[Hausarbeit (10 - 15 Seiten)] ⁷
		Anthropologie und Ethik und ihre kulturellen und religiösen Traditionen	5/7	30	60	2	3		

⁷ Modulprüfungen in [] können von den Studierenden gewählt werden. Es sind 1 von 2 Prüfungen in den UB Wahl - Modulen abzulegen.

								gaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden	
21	UB Wahl LU	Lernumgebungen und Lernorte gestalten	5/7	30	60	2	3	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden	[Schriftliche Ausarbeitung zum Projekt (10 - 15 Seiten)]
		Praktische Übung zu Lernumgebungen und Lernorte gestalten	5/7	10	80	1	3		
22	UB Wahl POL	Politische Kultur in Deutschland	5/7	30	60	2	3	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden	[Forschungsdokumentation zum Projekt (10 – 15 Seiten)]
		Umweltpolitische Projekte in Deutschland	5/7	10	80	1	3		
23	UB Wahl Meth	Inhalte und Methoden der Umweltbildung I	5/7	30	60	2	3	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden	[Hausarbeit von 10-15 Seiten]
		Inhalte und Methoden der Umweltbildung I	5/7	30	60	2	3		
24	UB Wahl CH	Grundlagen ind allgemeiner Chemie oder fachspezifische Angebot aus AC oder OC	5/7	30	60	2	3	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden	[Schriftliche Klausur]
		Laborpraxis zur o.g. Veranstaltung	5/7	60	30	2	3		
25	UB Ba-	Bachelorarbeit	7	0	360	0	12	Termingerechte	Bachelorthesis

	chelo- rarbeit							Abgabe, regelmäßige Rückspra- che mit dem/der Betreuer_in	
Gesamtsumme				6.300	110	210			

(7) Die Gesamtnote wird nach folgender Gewichtung berechnet:

Modul	Prüfungsleistung	CP	Gewichtungsfaktor
UB Bio 1	Klausur (90 min)	12	12
UB Geo 1	Klausur (120 min)	12	12
UB Technik 1	Klausur (60 min)	6	6
UB Technik 2	Fachpraktische Studienar- beit inkl. schriftlicher Aus- arbeitung und öffentlicher Präsentation	6	
UB Physik 1	Portfolio	6	6
UB Physik 2	Portfolio	6	
BWG PP	Klausur (90 min)	12	12
BWG WA	Klausur (90 min)	6	6
UB Bio 2	Prüfungskolloquium (30 min)	12	12
UB Geo 2	Mündliche Prüfung (20 min)	12	12
UB Wirtschaft 1	Klausur (60 min)	6	6
UB Wirtschaft 2	Klausur (60 min)	6	
BWG GL-H	keine	6	0
BWG MU	Klausur (60 min)	12	12
UB BioGeo 1	Portfolio	12	12
UB Umwelt(bildung) und Gesellschaft 1	Mündliche Prüfung (15 Minuten)	6	6
UB Umwelt(bildung) und Gesellschaft 2	keine	6	0
UB Praxis	Schriftliches Testat (der Praktikumseinrichtung) & Kolloquium (15 Min)	30	30
UB BioGeo 2	Portfolio	12	12
UB Wahl KF	[Hausarbeit (10 - 15 Sei- ten)]	6	12
UB Wahl LU	[Schriftliche Ausarbeitung zum Projekt (10 - 15 Sei- ten)]	6	
UB Wahl POL	[Forschungsdokumentation zum Projekt (10 – 15 Seiten)]	6	
UB Wahl Meth	[Hausarbeit von 10-15 Seiten]	6	
UB Wahl CH	[Schriftliche Klausur]	6	
UB Bachelorarbeit	Bachelorthesis	12	12
Gesamtsumme		210	162